

Versteckte Daten in Peripheriegeräten

Achtung, Minen und Zeitbomben!

Üblicherweise konzentriert sich der Datenschutzbeauftragte auf IT-technische Anlagen und DV-Verfahren. Darüber geraten Datensammlungen in Peripheriegeräten gerne in Vergessenheit, vor allem wenn sie geleast wurden. Oft erweist sich das als Fehler. Denn auch hier können sich personenbezogene Daten tummeln.

▶ Mit den neuen Speichermedien und der Flut an Peripheriegeräten nimmt die Streuung von personenbezogenen Daten immer größere Ausmaße an. Fast jedes Gerät speichert zusätzliche Informationen. Wer merkt sich noch Geburtstage, wenn in jedem Handy ein Terminplaner integriert ist?

Gehen Sie auf Spurensuche auch in vermeintlich abseitigen Gebieten

Nicht immer ist es offensichtlich, dass das Endgerät unter Datenschutzgesichtspunkten zu betrachten ist. Ein simples DSL-Modem, das sich lediglich beim Provider identifiziert, um die Verbindung zum Internet aufzubauen, speichert „per se“ keine personenbezogenen Daten. Problematisch wird es jedoch, wenn der Zugang z.B. über T-Online erfolgt ... Denn die Identifikation zum E-Mail-Account und somit zu personenbezogenen Daten erfolgt über die gleiche Anmeldeprozedur.

Sicherheitsrisiko PDA

Pocket-PCs, PDAs, Blackberrys und Konsorten überrollen den Markt. Immer andere Funktionen und bessere Handhabung animieren zum Kauf neuer Modelle. Die User verwenden

meist über den stationären PC Tools, um ihre Informationen zu sichern und vor Datenverlust zu schützen.

Wird das Endgerät getauscht, ist es ein Leichtes, die Informationssammlung auf sein hypermodernes Neugerät zu übertragen. Bei Erfolg denkt keiner mehr an den Speicher im alten Gerät mit seinen teils sensiblen Inhalten.

Ein fremder Anruf auf dem Handy des Geschäftsleiters gefällig?

Normale Rufnummern sind zwar nach dem BDSG „öffentliche Daten“. Jedoch fallen nicht die Mobilrufnummern der Geschäftsführer, Einkaufsleiter und sonstige persönliche Rufnummern darunter, die nicht in einem öffentlichen Telefonverzeichnis zu finden sind. Von den weiteren privaten bzw. firmeninternen Informationen ganz zu schweigen.

Datenschutzfalle Leasing

Leasing-Geräte werden oft in einer Art „Nacht-und-Nebel-Aktion“ ausgetauscht. Die Mitarbeiter sind dankbar, wenn das defekte Faxgerät oder der ewig papierstauende Großkopierer ausgetauscht wird, sobald der Vertrag

endlich abgelaufen ist. Kaum jemand kümmert sich zuvor darum, die Rufnummernspeicher im Faxgerät zu löschen oder die interne Festplatte des Großkopierers zu formatieren.

Ein multifunktionales Gerät kombiniert inzwischen Drucken, Kopieren, Faxen, Scannen und E-Mail in einem einzigen System und ist mit Gigabyte-Festplatten ausgestattet. Joblogs stellen dabei detaillierte Informationen über jeden Druckauftrag bereit.

Welch enormes Datenvolumen an Firmeninterna, Kontaktdaten, gescannten Dokumenten oder E-Mail-Daten hier gespeichert werden, ist kaum abzuschätzen. Eine überwachte und kontrollierte Weitergabe der Geräte ist daher zwingend notwendig.

Halten Sie die Geräte mithilfe einer Inventarliste unter Kontrolle

Lassen Sie sich von der IT-Abteilung und/oder vom Verantwortlichen für Leasingverträge eine Aufstellung der eingesetzten Systeme geben und prüfen Sie, inwieweit Daten gespeichert werden. Erstellen Sie eine Inventarliste und binden Sie die Überwachung in Ihre Datenschutzorganisation ein.

Machen Sie die Gefahren bewusst

Sensibilisieren Sie die Nutzer für Risiken und verpflichten Sie die Serviceverantwortlichen, gespeicherte Informationen vor Geräteweitergabe zu löschen.

Hermann Keck

Bezeichnung Standort	Leasing Vertragsende	Nutzer oder Serviceverantwortlicher	Datenart
Drucker Toshiba 250 Raum 208/1.Stock	Ja 30.09.2006	H. Huber/Marketing Tel: -232	<input type="checkbox"/> Personendaten <input type="checkbox"/> Firmensensibel
PDA – Axim X50 Raum 001/EG		Frau Gold/Geschäftsleitung Tel: -111	<input checked="" type="checkbox"/> Personendaten <input checked="" type="checkbox"/> Firmensensibel
Fax – Hersteller xy-3 Raum 320/Nebengeb.	Ja 31.03.2006	IT-Abteilung Tel: -222	<input checked="" type="checkbox"/> Personendaten <input type="checkbox"/> Firmensensibel

So behalten Sie den Überblick: Beispiel einer Inventarliste von Peripheriegeräten.